



Der ranghöchste Schlesier wird 70

Herzlichen Glück- und Segenswunsch, verbunden mit dem Dank für alles Engagement zum 70-sten Geburtstag von Dr. Gotthard Schneider

Nicht mehr in Schlesien geboren, aber voller Einsatz für das Land seiner Vorfahren – das ist Dr. Gotthard Schneider, der Präsident der Schlesischen Landesvertretung. Am 15. November 1948 als Sohn eines vertriebenen Oberschlesiers und einer bayerischen Mutter in München geboren, verkörpert er in der Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien den „idealen Übergang“ von der Erlebnisgeneration der Schlesier zu den nachgeborenen (nicht nur

bayerischen) Schlesiern.

Es ist schöner Zufall, dass Dr. Schneider heuer mit 70 Jahren genauso alt ist wie der „Münchner Schlesierverein“, dem er seit vielen Jahren vorsteht, der dieses Jahr sein Jubiläum begeht und in dem – aber nicht nur hier - er sich unermüdlich einsetzt.

Der Lebenslauf von Gotthard Schneider ist gekennzeichnet durch Fleiß, stete Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit gepaart mit Menschenfreundlichkeit, Humor und Hilfsbereitschaft.

Nach dem Besuch der Grundschule und des Humanistischen Gymnasiums folgten 1968 das Abitur und nach dem Studium der Chemie und Biologie an der LMU München und dem Referendariat seit 1978 der Einsatz als Gymnasiallehrer für Biologie, Chemie, Geographie und Ethik am Gymnasium Ottobrunn. Seinen Fähigkeiten entsprechend übte er dort auch Tätigkeiten in der Schulleitung aus, als Fachbetreuer in Biologie, in der Ausbildung von Referendaren und als Referent an der Lehrerakademie in Dillingen. Dr. Schneider ist mit einer in den 50er Jahren aus Oberschlesien übergesiedelten Apothekerin verheiratet, hat einen Sohn, eine Tochter und vier Enkel. Seine Familie und das Familienleben sind ihm sehr wichtig.

Viele Jahre neben seiner Lehrtätigkeit und verstärkt nach der Pensionierung als Studiendirektor im Jahre 2013, übt er, dem Vorbild seines zeitlebens aktiv in der Landsmannschaft tätig gewesen Vaters folgend, zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich der Landsmannschaft Schlesien aus. Schon von Jugend an nahm er an den Veranstaltungen der Schlesier teil. Es würde viele Seiten füllen, wollte ich alle seine Tätigkeiten und Verdienste aufzählen, die er beispielsweise als 1. Vorsitzender der Schlesier in München und stellvertretender Landesvorsitzender in Bayern ausgeübt hat und wo er sich viele Verdienste erworben hat.

Unzählige Veranstaltungen kultureller, geselliger und politisch-informativer Art hat er organisiert, Vorträge erarbeitet und gehalten, Reisen organisiert und das Verbandsleben von der untersten bis zur höchsten Verbandsebene maßgeblich mitgestaltet. Auch im Bund der Vertriebenen ist er in Bayern maßgeblich tätig. Seine vielseitigen Kontakte zu Vertretern der Stadt München und Politikern auf allen Ebenen sind für die Vertriebenenarbeit sehr wichtig. Ideenreichtum, universelles Wissen um die Heimat Schlesien und viel persönliches Engagement kennzeichnen seinen Einsatz in vielen Ämtern.

Wegen seiner freundlichen und zuvorkommenden Art genießt er überall Achtung und Zuneigung, sei es z.B. bei den Teilnehmern/-innen bei den von unserem Landesverband angebotenen Seminaren für Deutschlehrer in Schlesien, sei es als ausgezeichnete – auch Solo- Sänger im Münchner Schlesierchor oder auch sonst wo als Referent.

Eine besonders aufwendige und fortdauernde Aufgabe hat er als Stellvertretender Vorsitzender der „Stiftung Schlesien.Bayern -MMIX-“ mit übernommen, seitdem er sich maßgeblich an der erfolgreichen Entstehung und dem Auf- und Ausbau des „Schlesischen Schaufensters in Bayern –

Museum und Dokumentation“ in Straubing engagiert.

Seit 2013 leitet Dr. Schneider das höchste beschlussfähige Gremium der Schlesier, die Bundesdelegiertenversammlung im Amt des Präsidenten der Schlesischen Landesvertretung. Er war und ist seitdem ein gefragter und erfolgreicher Redner und Moderator bei den Deutschlandtreffen der Schlesier, in den vergangenen Jahren zuletzt in Hannover, dem Patenland der Schlesier.

Nachdem der „Münchener Schlesierverein“ und seine Vorsitzenden, zuletzt auch Dr. Schneider, für die nicht nur in Bayern organisierten Schlesier eine sehr wichtige Rolle spielt/e, sei ein kurzer Blick auf die „Wiege aller schlesischen Landsmannschaften“ geworfen; Dr. Gotthard Schneider, der Vorsitzende des Münchener Schlesiervereins, ist ja heute auch der höchste Repräsentant aller vertriebenen Schlesier in Deutschland.

Der „Münchener Schlesierverein“ war aus der 1946 in München gegründeten „Vereinigung der Schlesier“ hervorgegangen und wurde Vorbild für den „Schlesierverband Bayern“ als Dachorganisation zahlreicher seinerzeit entstandener regionaler Schlesiervereine der circa 500.000 vertriebenen Schlesier in Bayern. Nach dessen Modell entstand später aus 10 Landesverbänden auch der Bundesverband der Schlesier. Durch Namensänderung entstand aus dem Schlesierverband Bayern die „Landsmannschaft Schlesien Nieder- und Oberschlesien, Landesverband Bayern e. V.“, somit ist der Münchener Schlesierverein auch die Wiege unserer heutigen bayerischen Landsmannschaft.

Für die vielen Mühen und den schier endlosen Einsatz für Schlesien, den Erhalt schlesischer Kultur und schlesischen Brauchtums, die Weitergabe der Geschichte und den Einsatz für die vertriebenen und nichtvertriebenen Schlesier sind alle Schlesier auf Bundesebene und besonders ich persönlich und stellvertretend als Landesvorsitzender in Bayern Dir, lieber Gotthard, zu größtem Dank verpflichtet. Ein sichtbares Zeichen dieses Dankes und der Anerkennung Deiner Leistungen ist neben anderen Auszeichnungen das Dir schon vor langer Zeit verliehene Schlesierkreuz, die höchste Auszeichnung der Landsmannschaft Schlesien.

Wir wünschen Dir für die Zukunft mit Gottes Segen alles nur erdenklich Gute, eine stabile Gesundheit und weiterhin Kraft und Freude im persönlichen Bereich und bei der Ausübung Deiner vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Mögest Du, ein inzwischen „junger Alter“, als Vorbild für viele ein Hoffnungsträger in der sich von der Erlebnisgeneration zur Nachgeborenen-Generation wandelnden Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien sein.

Ad multos annos!

Christian K. Kuznik
Landesvorsitzender Bayern

Obernburg, 2018